

12 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: 87102938.5

51 Int. Cl.4: D06F 57/12

22 Anmeldetag: 02.03.87

30 Priorität: 03.03.86 DE 3606840

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
09.09.87 Patentblatt 87/37

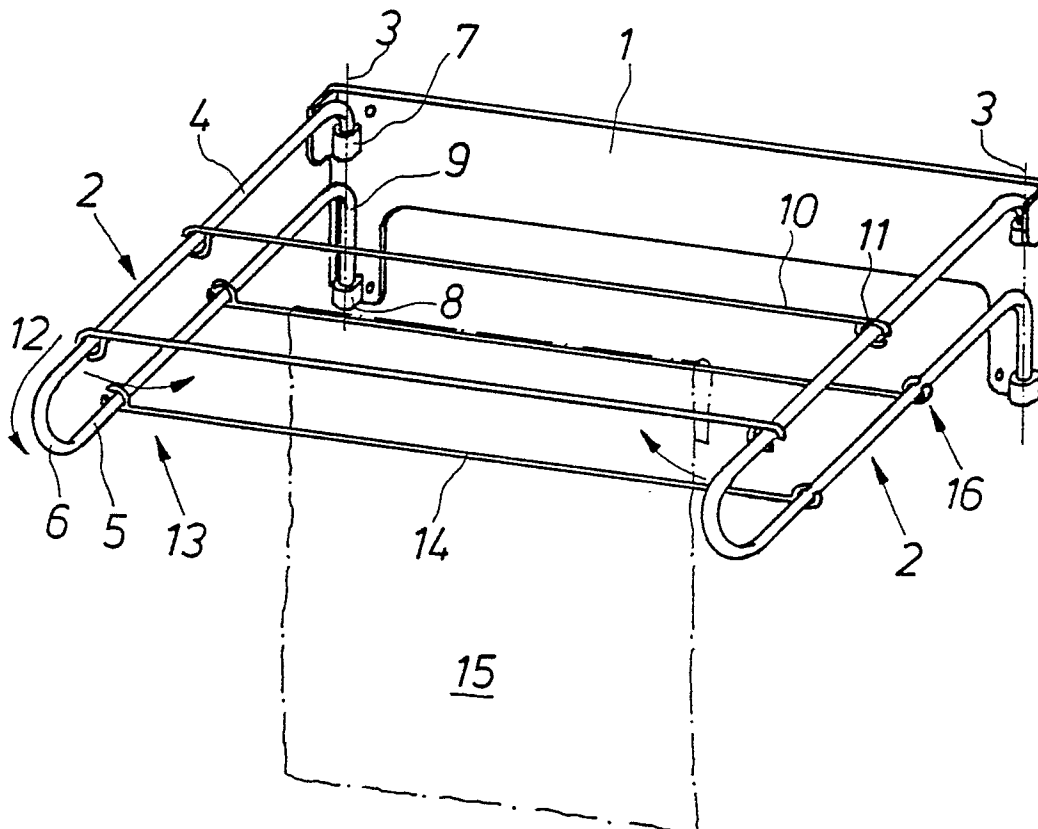
84 Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE

71 Anmelder: LEIFHEIT Aktiengesellschaft
Leifheitstrasse
D-5408 Nassau/Lahn(DE)

72 Erfinder: Lenz, Astrid
Kapellenstrasse 11
D-5409 Hömberg(DE)

54 **Gerät zum Trocknen von Wäsche.**

57 Gerät zum Trocknen von Wäsche mit zwei Haltern (2), zwischen denen Stäbe (10,14) zur Aufnahme der Wäsche in, beziehungsweise auf einer Führung verschiebbar angeordnet sind, wobei die Führung aus zwei übereinanderliegende, über eine 180°-Umlenkung(6) verbundene Bahnen (4,5) besteht.



EP 0 235 786 A1

Gerät zum Trocknen von Wäsche

Die Erfindung bezieht sich auf ein Gerät zum Trocknen von Wäsche gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Nach der DE-OS 30 41 651 ist ein derartiges Gerät bekannt. Die Stäbe sind dabei mit Hilfe von Augen auf zwei Stangen geführt.

Nach der DE-PS 13 03 817 ist ein weiteres derartiges Gerät bekannt. Dabei dienen als Führung Gleitbahnen in den Haltern. In diesen Gleitbahnen sind Gleitstücke, an denen die Stäbe befestigt sind, geführt.

Nachteilig an beiden Geräten ist, daß, insbesondere wenn das Gerät als Wandgerät benutzt wird und relativ hoch angeordnet ist, die hinteren Stäbe umständlich zu bestücken sind.

Aufgabe der Erfindung ist es, ein Gerät zum Trocknen für Wäsche zu schaffen, bei dem die Bestückung besonders einfach möglich ist und das Gerät dennoch leicht zu handhaben ist.

Dies wird mit dem kennzeichnenden Merkmal des Anspruchs erreicht. Dadurch, daß die Führung aus zwei übereinanderliegenden Bahnen, die über eine 180°-Umlenkung verbunden sind, besteht, ist es möglich, immer einen Stab in vorderster Position zu ziehen, ihn zu beladen, und dann auf der unteren Bahn weiter nach hinten zu schieben. Die Beladung der Stäbe kann also immer griffgünstig vorn erfolgen. Somit stellt auch die Beladung bei relativ hoch angebrachtem Gerät, wenn es als Wandgerät ausgebildet ist, kein Problem dar. Selbstverständlich ist die Anwendung dieses Gerät nicht nur auf ein Wandgerät beschränkt, es ist vielmehr auch möglich, dies mit Standbeinen zu versehen und als Standgerät zu verwenden.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird im folgenden an Hand der Zeichnung näher erläutert.

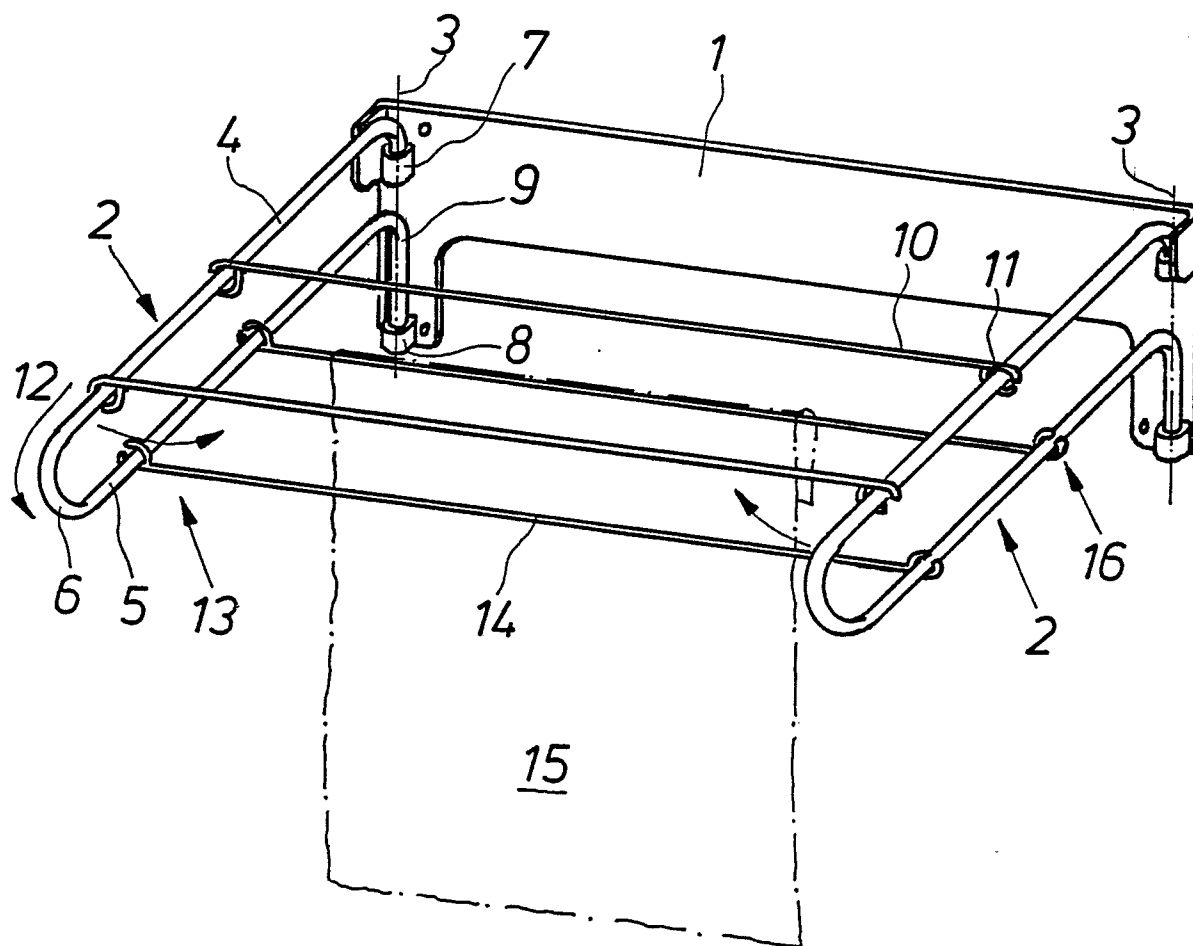
An einem Träger 1 zur Befestigung des Gerätes an einer Wand oder zur Anbringung von Standbeinen sind zwei Halter 2 um Drehachsen 3 - schwenkbar gelagert. Der Halter 2 besteht aus einer oberen Bahn 4 und einer unteren Bahn 5, die über eine 180°-Umlenkung 6 miteinander verbunden sind. Die Bahnen 4 und 5 sowie die Umlenkung 6 bilden die Führung. Die obere Bahn 4 ist am Ende um 90° abgekröpft und in einem Lagerauge 7 gehalten. Ebenso ist die untere Bahn 5 rechtwinklig abgekröpft und in einem unteren Lagerauge 8 gehalten. Die Abkröpfung 9 der unteren Bahn bildet gleichzeitig das Depot für nicht benötigte Stäbe. Die Stäbe 10 sind über Augen 11 geführt.

Zum Beladen mit Wäschestücke werden zunächst alle Stäbe auf die obere Bahn 4 geschoben. Dann wird der erste Stab in Pfeilrichtung 12 nach vorne und um die Umlenkung 6 auf die

untere Bahn 5 geschoben. In der Position 13 des Stabes 14 erfolgt die Bestückung mit Wäsche. Daraufhin wird der Stab mit dem Wäschestück 15 in die Position 16 geschoben. Dieser Vorgang wiederholt sich, bis alle Stäbe aufgebraucht sind und diese alle in gewünschtem Abstand auf der unteren Bahn 5 angeordnet sind. Zum Entnehmen der Wäsche wird in umgekehrter Reihenfolge verfahren.

Ansprüche

Gerät zum Trocknen von Wäsche mit zumindest zwei an einem Träger (1) gelagerten Haltern, zwischen denen Stäbe (10, 14) zur Aufnahme der zu trocknenden Wäsche in, beziehungsweise auf einer Führung verschiebbar angeordnet sind, dadurch gekennzeichnet, daß die Führung aus zwei übereinanderliegende, über eine 180°-Umlenkung - (6) verbundene Bahnen (4, 5) besteht.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 87 10 2938

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
D, A	DE-A-3 041 651 (GEMAC INDUSTRIES) * Patentansprüche; Abbildungen *	1	D 06 F 57/12
A	--- US-A-1 586 065 (BROWN) * Seite 1, Zeilen 60-80; Abbildungen *	1	
A	--- FR-E- 91 554 (SALVADOR) * Zusammenfassung; Abbildungen *	1	
A	--- US-A-1 366 526 (DERAGON) * Seite 1, Zeilen 78-90; Abbildungen 1,2 *	1	

			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4)
			D 06 F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 09-06-1987	Prüfer BOURSEAU A.M.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			